GOVERNANCE



Governance

DAS RICHTIGE TUN: COMPLIANCE, MENSCHENRECHTE & DATENSCHUTZ IM FOKUS

Bei Fresenius sind wir überzeugt, dass verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln das sichert, was uns am wichtigsten ist: das Wohl der Patientinnen und Patienten, die wir versorgen. Integrität, Verantwortung und Zuverlässigkeit bilden die Basis der täglichen Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäftspartner und Lieferanten. Deswegen arbeiten wir kontinuierlich daran, Vorfällen, die dem zuwiderlaufen, vorzubeugen und Verstöße zu verhindern.

HANDELN IM EINKLANG MIT GESETZ UND STANDARDS

Compliance bedeutet für Fresenius, das Richtige zu tun. Unsere ethischen Grundwerte gehen über regulatorische Anforderungen hinaus. Das heißt für uns, nicht nur im Einklang mit dem Gesetz, sondern auch nach anwendbaren Branchenkodizes, internen Richtlinien und unseren Werten zu handeln. Interne und externe Kontrollen stellen sicher, dass wir Vorgaben einhalten und dem Vertrauen unserer Patientinnen und Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten sowie Investorinnen und Investoren gerecht werden.

Compliance-Verstöße haben in unserem Konzern keinen Platz. Dazu zählen unter anderem

- · Bestechung und Korruption,
- Betrug und Unterschlagung von Vermögenswerten,
- · Kartellrechtsverstöße,
- Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung,
- Datenschutzverletzungen,
- Handelsbeschränkungen,
- Insiderhandel und Marktmanipulation,
- Vergeltungsmaßnahmen und
- Menschenrechtsverletzungen.



Governance

Unser Compliance-Management-System baut auf drei Säulen auf: Vorbeugen, Erkennen und Reagieren. Dabei haben wir das System und unsere Maßnahmen an den anwendbaren internationalen Standards für Compliance Management Systeme (z. B. ISO-Normen, Prüfungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland) sowie nationalen oder internationalen gesetzlichen Rahmenwerken ausgerichtet.

Grundlegend für sämtliche im Fresenius-Konzern geltenden Regeln ist der <u>Fresenius-Verhaltenskodex</u>. Er legt die Verhaltensgrundsätze für alle Beschäftigten einschließlich der Führungskräfte aller Ebenen und Vorstände fest.

Unsere Prinzipien:

- Wir geben unser Bestes für Patientinnen und Patienten Mutig in unseren Ambitionen. Von der Idee zur Umsetzung.
- Wir sorgen für Exzellenz Qualität ohne Kompromisse. Unserem moralischen Kompass treu.
- Wir bringen Healthcare-Innovationen zu den Menschen Gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern lernen. Therapien der Zukunft vorantreiben.
- Wir nutzen die Kraft der Zusammenarbeit: Ein Team Respektvoll miteinander umgehen. Verantwortung ermöglichen.
- Wir handeln heute für ein besseres Morgen Über 100 Jahre Tradition. Die Bedürfnisse und Ressourcen der Zukunft im Blick.

UNTERSTÜTZUNG FÜR RICHTIGES HANDELN UND MELDESYSTEME

Neben unseren verpflichtenden Schulungen können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf unterschiedliche **Angebote** für ein stärkeres Compliance-Bewusstsein zurückgreifen: Umfangreiche Informationen erhalten sie etwa durch Themenseiten im Intranet, einen Podcast oder in einer (bei Wunsch anonymen) Telefon-Sprechstunde. Außerdem stehen ihnen konzernweit Ansprechpersonen für richtiges Verhalten zur Seite.

Wir betonen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und Partnern gegenüber darüber hinaus immer wieder, wie wichtig ihr eigenes Verhalten und das ihrer Mitmenschen ist. Vermuten sie Fehlverhalten im Umfeld von Fresenius, z. B. Verstöße gegen Gesetze, Vorschriften oder interne Richtlinien, können sie den potenziellen Compliance-Vorfall über verschiedene Kanäle melden, etwa

- bei ihren Vorgesetzten,
- bei den zuständigen Compliance-Verantwortlichen,
- über eigens eingerichtete E-Mail-Adressen, aber auch
- telefonisch in verschiedenen Sprachen per lokaler Rufnummer in 112 Ländern (anonym möglich) oder
- online (ebenfalls anonym möglich).



Governance

Eingehende Meldungen behandeln unsere zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Schutz der meldenden Personen vertraulich. Wir nehmen alle potenziellen Compliance-Verstöße ernst. In einer ersten Einschätzung bewerten wir zunächst die Plausibilität und die mögliche Schwere potenzieller Verstöße.

Wenn wir eine Untersuchung abgeschlossen haben, nutzen wir die Ergebnisse interner Kontrollen und Berichte, um unsere Geschäftsprozesse zu überprüfen. Wo nötig, führen wir Korrektur- oder Verbesserungsmaßnahmen ein, die ein ähnliches Fehlverhalten in Zukunft verhindern sollen.

ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Als weltweit tätiger Gesundheitskonzern betrachten wir die Achtung der Menschenrechte als integralen Bestandteil unserer Verantwortung. Die medizinische Versorgung von Patientinnen und Patienten und das Wohl unserer mehr als 190.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören zu den zentralen Handlungsfeldern unserer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht.

Wir sind uns bewusst, dass die Achtung der Menschenrechte auch über unsere eigenen Unternehmensaktivitäten und unser Kerngeschäft hinausreicht. Wir berücksichtigen Menschenrechtsbelange bei der Auswahl und der Zusammenarbeit mit unseren **Lieferanten und Geschäftspartnern.** Von ihnen erwarten wir u. a., dass sie sich zur Einhaltung der in unserer Menschenrechtserklärung niedergelegten Themenfelder verpflichten. Diese Erwartungen konkretisieren und kommunizieren wir in unserem Verhaltenskodex für Geschäftspartner.

Wir arbeiten daran, die Transparenz unserer Lieferketten zu erhöhen. Damit einhergehende Erkenntnisse helfen uns, eine sichere Versorgung zu gewährleisten und gleichzeitig menschenrechtliche Risiken in der Beschaffung wichtiger Rohstoffe und Materialien zu adressieren. Im Konzern haben wir 2023 Geschäftsbeziehungen mit mehr als 58.000 Lieferanten unterhalten.

Vor der Aufnahme neuer Geschäftsbeziehungen führen wir **risikobasierte Geschäftspart- nerprüfungen** durch. Werden in der Risikoanalyse oder bei Geschäftspartnerprüfungen hohe Risiken festgestellt, setzen wir uns risikobasiert mit dem Lieferanten in Verbindung und evaluieren die Situation mittels weiterer Fragebögen genauer.



Governance

Auf Basis der durchgeführten Risikoanalysen leiten wir – wo nötig – Präventionsmaßnahmen ein. Erlangen wir Kenntnis von einer Menschenrechtsverletzung in unserem eigenen Geschäftsbereich oder in unserer Lieferkette, ist das Ziel, Abhilfe herbeizuführen sowie zukünftige Verstöße zu vermeiden.

PROGRAMM ZUR ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Unser Menschenrechtsprogramm orientiert sich an internationalen Standards, z. B. der Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen, den Grundprinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), dem OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflichten für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP).

Über das Programm etablieren wir vorbeugende Maßnahmen, die es dem Fresenius-Konzern ermöglichen, menschenrechtliche Risiken in den Geschäftsprozessen zu identifizieren, zu adressieren sowie menschenrechtliche Risiken in das konzernweite Risikomanagement einzubeziehen.

DIE FÜNF BAUSTEINE UNSERES MENSCHENRECHTSPROGRAMMS



SENSIBLE DATEN SCHÜTZEN: KONZERNWEITES DATENSCHUTZKONZEPT

Vernetzte Daten und globalisierte Unternehmensaktivitäten eröffnen entscheidende Möglichkeiten für eine hochwertige und zukunftsfähige Versorgung von Patientinnen und Patienten. Gleichzeitig erfordert die stark digitalisierte Arbeit im Fresenius-Konzern einen besonders sorgfältigen Umgang mit personenbezogenen und sensiblen medizinischen Daten. Aus diesem Grund unterhalten wir mit der jeweiligen Organisations- und Geschäftsstruktur in Einklang stehende Datenschutzorganisationen, die den umfassenden Schutz personenbezogener Daten sicherstellen. Mit einer sicheren



Governance

IT-Infrastruktur, klar geregelten Datenverarbeitungsprozessen und der umfassenden Sensibilisierung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wir im Bereich Datenschutz gut aufgestellt – und arbeiten gleichzeitig stetig daran, uns immer weiter zu verbessern.